



AfISK/02/2013

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur
am Dienstag, dem 29.10.2013, 16:00 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:28 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr KTA Rüdiger Kaltoven, 31604 Raddestorf
Frau KTA Barbara König-Meyer, 31609 Balge
Herr KTA Heinz-Dieter Meinzen, 31628 Landesbergen
Frau KTA Ute Paczkowski, 31623 Drakenburg
Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau
Herr KTA Manfred Sanftleben, 31582 Nienburg

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Falk Huneke

Herr KTA Hans-Hermann Steinmann, 31592 Stolzenau
Herr KTA Hansjürgen Waering, 31595 Steyerberg

Beratendes Mitglied

Herr Oskar Schulz, 31582 Nienburg

Verwaltung

Herr KVOR Horst Barthel,
Herr Erster Kreisrat Thomas Klein,
Herr Dieter Labode,
Frau Claudia Oelsner,
Frau Carmen Prummer,
Herr Sascha Rodehau,

Die Vorsitzende KTA Paczkowski eröffnet um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur vom 16.04.2013
- TOP 2: Fortsetzung der laufenden Unterstützung der Gedenkstätte Pulverfabrik Liebenau aus Kreismitteln ab 2014
2013/204
- TOP 3: Mittelanmeldungen für den Haushalt 2014 für das Produkt Kulturförderung durch den Fachdienst Schule und Kultur
2013/205
- TOP 4: Haushalt 2014 für die Produkte 36610 Integrationsarbeit und 36230 Sportförderung
2013/206
- TOP 5: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 5.1: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Antrag der Kunstschule Stolzenau über eine Zuwendung
- TOP 6: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. U. Paczkowski	gez. Rodehau	gez. Klein
Kreistagsabgeordnete	Kreisoberinspektor	Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

29.10.2013

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur vom 16.04.2013

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur vom 16.04.2013 wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 7 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2013/204

29.10.2013

Fortsetzung der laufenden Unterstützung der Gedenkstätte Pulverfabrik Liebenau aus Kreismitteln ab 2014

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Gedenkstätte Pulverfabrik Liebenau wird mit einem festen Zuschuss von jährlich 6.000 € für die Unterstützung der kontinuierlichen Bildungsarbeit und 2.500 € für die laufenden Unterhaltungskosten bis 2016 gefördert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Herr Labode erläutert den Sachverhalt und die Beschlussvorlage. Die neben den jetzt wieder beantragten Zuschüssen bereits bewilligten 20.000,00 € für den Aufbau der Gedenkstätte würden nach 2014 übertragen. Insoweit sei kein neuer Beschluss erforderlich.

KTA Kaltoven spricht sich für die Unterstützung des Antrages der Pulverfabrik aus und fragt nach, wie aktuell der Sachstand bei den durch die Pulverfabrik beantragten Bundes – und Landesfördermitteln sei.

Herr Labode berichtet, dass zurzeit keine konkreten Informationen bzgl. einer Bundes – und Landesförderung vorlägen. Allerdings werde diese vor Ort weiterhin angestrebt.

KTA Sanftleben berichtet, dass kürzlich eine Vorstandsdelegation des Vereins in Hannover beim Land bzgl. einer möglichen Förderung vorgesprochen habe. Dort habe man dem Verein Fördermittel in Aussicht gestellt.

KTA Plate führt aus, dass es zwar bedauerlich sei, dass es bisher zu keiner Investitionsförderung gekommen sei, aber der Verein über ein gutes Angebot verfüge und gute Arbeit leiste.

KTA Meinzen unterstützt diese Aussage und spricht von einer sinnvollen Investition.



Protokoll zu TOP 3

2013/205

29.10.2013

**Mittelanmeldungen für den Haushalt 2014 für das Produkt Kulturförderung
durch den Fachdienst Schule und Kultur**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den Mittelanmeldungen wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen

Beratungsgang:

Herr Labode stellt die Haushaltsansätze für das Produkt Kulturförderung vor und erläutert diese. Danach seien die Ansätze in bisheriger Höhe fortgeschrieben worden, lediglich die Förderung des aufgelösten Ostdeutschen Heimatmuseums sei weggefallen.

KTA Sanftleben fragt nach warum im Haushaltsplan keine Produkt-Ziele für das Jahr 2014 benannt worden seien.

Herr Labode berichtet, dass es bei der Kulturförderung hauptsächlich um eine dauerhafte institutionelle Förderung einzelner Kulturträger gehe. Hier werde auf langfristige Anträge reagiert. Nur ein geringer Betrag werde für einzelne Projekte vorgesehen. Somit könne nur die Ausweitung oder Einschränkung weiterer Projekte als Ziel bezeichnet werden. Eine Förderung solcher Projekte erfolge jedoch hauptsächlich durch den Landschaftsverband Weser – Hunte e.V. Daher sehe er Produktziele in diesem Bereich als entbehrlich an.

KTA Hausschild verweist auf die Zeilen 26, 27 und 28 des Teilergebnisplans hin, da hier für das Jahr 2014 keine Werte hinterlegt seien.

Herr Labode erläutert, dass die konkreten Werte der internen Leistungsbeziehungen erst nach Abschluss des Haushaltsjahres feststehen und die Planungen vom zuständigen Fachdienst noch nicht fertig gestellt seien.

KTA Hausschild regt an, als Anhaltspunkt die Werte aus dem vergangenen Jahr für die Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Herr Labode stellt fest, dass die Zeile 25, das operative Ergebnis des Produktes, aussagekräftig sei.



Protokoll zu TOP 4

2013/206

29.10.2013

Haushalt 2014 für die Produkte 36610 Integrationsarbeit und 36230 Sportförderung

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die für die Produkte Integrationsarbeit und Sportförderung vom Fachbereich Jugend für das Haushaltsjahr 2014 angesetzten Haushaltsmittel werden wie vorgeschlagen veranschlagt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen

Beratungsgang:

KTA Kaltofen möchte in Erfahrung bringen aus welchem Grund eine Kürzung der Zuschüsse an den Kreissportbund erfolgt sei.

Frau Oelsner erläutert, dass sich herausgestellt habe, dass ein Haushaltsansatz von 130.000,00 € auskömmlich sei.

Herr KTA Kaltofen regt an, dass bei der nächsten Sitzung des Ausschusses die Projekte MiMi und Elmigra vorgestellt werden sollen.

KTA Heckmann möchte wissen, ob es sich bei dem reduzierten Ansatz bei den Zuschüssen an den Kreissportbund um die nicht besetzte Stelle eines im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes handele.

Herr Barthel verneint dies.

KTA Meinzen regt an, dass die Änderungen in den Haushaltsansätzen in der Beschlussvorlage künftig näher erläutert werden sollte.



Protokoll zu TOP 5

29.10.2013

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:



Protokoll zu TOP 5.1

29.10.2013

Mitteilungen/Anfragen; hier: Antrag der Kunstschule Stolzenau über eine Zuwendung

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Herr Labode teilt mit, dass ein erneuter Antrag der Kunstschule Stolzenau über eine Zuwendung in Höhe von 1.670,00 € erst am Vortag eingegangen sei. Im laufenden Jahr sei eine einmalige Anschubfinanzierung in gleicher Höhe bewilligt worden. Eine Abstimmung über diesen neuen Antrag sei in dieser Sitzung nicht möglich und werde in der nächsten Sitzung vorgelegt. Die Zuwendung könne aber, falls sie denn bewilligt werde, aus dem Deckungskreis finanziert werden.

KTA Steinmann weist daraufhin, dass es Probleme zwischen der Kunstschule und dem früheren Träger-Verein Wip-In gegeben habe und die Kunstschule jetzt in der neuen Konstruktion noch ein bis zwei Jahre der Unterstützung bedürfe. Die SG Mittelweser habe daraufhin die Kunstschule finanziell unterstützt und tue es auch weiterhin. Dies solle man bei der Bewilligung einer etwaigen Zuwendung bedenken.



Protokoll zu TOP 6

29.10.2013

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsgang:

Es gab keine Wortmeldungen.